



# In Fels und Firn

Mitteilungen der Sektion Amstetten

oeav-amstetten@aon.at, www.alpenverein.at/amstetten

60. Jahrgang

„02Z033001M“

September 2011

Folge 3

# Weltmeistertitel für Jessica Pilz

Eine gelungene WM-Generalprobe für Jessica Pilz war der Jugend-Europa-Cup in Imst von 13.-14. August. Mit Platz 3 und einer beeindruckenden Kletterleistung wurde sie nur ganz knapp von der Belgierin Anak Verhoeven und der Deutschen Hannah Baehr geschlagen. Doch bei der IFSC Jugend-Kletter-WM 2011 von 25. - 28. August, ebenfalls in Imst, konnte Jessica ihr Können noch einmal unter Beweis stellen. Mit einem

hauchdünen Vorsprung sicherte sich die Jungsportlerin in der Kategorie „Jugend B weiblich“ den Weltmeistertitel vor der Ukrainerin Kazbekova Ievgeniia, der dritte Platz ging an die Französin Romain Salomé. Jessica Pilz feiert mit diesem Titel auch gleich ihren ersten internationalen Erfolg im Sportklettern. Das österreichische Wettkletterverband-Nachwuchsteam konnte insgesamt bei dieser Weltmeisterschaft 3xGold und 1xSilber erklettern.



## Sommerbewirtschaftung der Amstettener Hütte



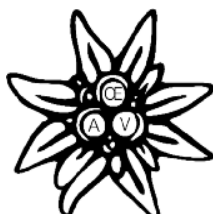
1. Mai - 26. Oktober;  
SA, SO und FT geöffnet, MO-FR  
auf Anfrage unter 07353/570,  
Walter Hillebrand (Yeti).

## Einladung zur

## Bergmesse auf der Forsteralm

mit Kaplan Franz Sieder

am 18. September 2011 bei der Amstettner Hütte



10:30 Uhr Bergmesse bei der Hütte,  
anschließend Fröhschoppen mit der  
„Blindenmarkter Tanzmusi“

**Liebe Gäste!** Im Sinne des Naturschutzes ist die Auffahrt zur Amstettener Hütte ab Parkplatz 2 ab 9:30 Uhr nur mit unserem Kleinbus möglich.

**Die Leitung der Sektion Amstetten freut sich auf Ihren Besuch!**

## Neuhofen

### Kurs Sicherungstechnik im 2. und 3. Schwierigkeitsgrad.

Sehr schöne Touren werden oft nicht begangen, weil die Schlüsselstelle zu schwierig erscheint. Mit normaler Ausrüstung und entsprechendem Wissen können aber diese Touren problemlos begangen werden – das war das Ziel dieses



Kurses. An zwei Tagen (je ein Halbtage am 21. u. 28.5.) praktischer Theorie im Turnsaal wurden folgende ‚Ausbildungsziele‘ praktisch erklärt, probiert und für mögliche Verwendungen im Gebirge durchgeführt: Anseilen (direkt einbinden oder mit Schraubkarabiner), Gletscherseilschaft (bergen als Mannschaftszug oder als zweite Seilschaft), Standplatz und HMS-Sicherung (so überquere ich Schlüsselstellen), Klettern als 2er/3er Seilschaft (Seilkommandos), Seil aufnehmen (am verkürzten Seil gehen), Sicherungspunktanlage (sich sicher am Seil in diesem Felsgelände bewegen), Abseilen (aktiv und passiv). Bereits im Turnsaal konnten die verschiedenen Themen anschaulich erklärt und probiert werden. Um die Teilnehmer nicht zu überfordern, wurden keine Bergsteigertechniken zusätzlich durchgeführt. Ich bedanke mich für den gezeigten Ehrgeiz und die Motivation, die die 10 TeilnehmerInnen gezeigt haben. Beim Praxistag haben wir am 29.5. die Kreuzwand zweimal bestiegen. Diese Tour mit 3 bis 5 Seillängen bot uns sehr viele Varianten, die wir jetzt

praktisch (mit und ohne Unterstützung – Danke an Andreas Ü.) umsetzen konnten: Gehgelände, Sicherungspunktanlage, Klettern bis zum 3. Schwierigkeitsgrad, mehrere Seillängen, Sonnenschein, Spaß und Stolz, dass wir uns in diesem Gelände so problemlos und sicher fortbewegen konnten.



### Hochalpine Woche in den Berner Alpen

Bereits im Jahr 2007 waren die Berner Alpen unser Ziel, leider wurde in dieser Woche das Wetter immer schlechter u. so konnten wir manche Gipfel nicht besteigen. Deshalb starteten wir einen neuen Versuch und wollten wieder die Durchquerung vom Grimselpass bis zur Mönchsjochehütte durchführen. Dieses Mal hatten wir in der ersten Juliwoche Wetterglück u. starteten daher bereits am Samstag beim Berghaus Oberaar mit Sonnenschein. Am Sonntag ging es zur Oberaarjochehütte (3256m) u. weiter zu unserem ersten Gipfel, dem Oberaarhorn (3631m). Am nächsten Tag erreichten wir nicht ganz den Gipfel des ‚Groß Wannenhorns‘, da aufgrund der hohen Temperaturen der Gletscher ‚zu tief‘ wurde. Nun ging es weiter zur Finsteraarhornhütte, unserem Hauptziel. Am Dienstag bestiegen wir den höchsten Gipfel der Berner Alpen, das Finsteraarhorn (4273m) bei perfekten Bedingungen (harter Gletscher, guter Schnee und freier Fels am Grat, nur 6 Seilschaften, blauer Himmel und Sonnenschein) – ein Highlight für jede(n) TeilnehmerIn. Der Gipfelsieg wurde am Abend nur ‚klein‘ ge-

feiert, da sich Resi beim Abstieg leider den Knöchel brach und per Hubschrauber ins Spital musste. Wir mussten weiter: vorbei an den Konkordiahütten und Aufstieg zur Mönchsjochehütte (3657m) – eine Gewalttour an einem Tag (Lob an alle). Als nächstes Ziel stand schon der Mönch (4107m) vor uns. Bereits in der Nacht wurden wir vom Sturm geweckt, der uns den Anstieg auf den Mönch auch am Tag verwehrt (Höhensturm). Daher ging es mit der Jungfraubahn talwärts nach Grindelwald, Nächtigung, Abholung von Resi und dann heim nach Österreich. Das Finsteraarhorn bei besten Bedingungen bestiegen, die Jungfrau (4158m) und den Mönch noch im Visier werden wir vielleicht im Jahr 20?? wieder die Berner Alpen besuchen.

*Werner Schuller*

**Von 31. 7. bis 5. 8.** verbrachten 12 Bergfreunde bei schönem Wetter eine herrliche Bergwoche in den Lienzer Dolomiten. Stützpunkte waren die Kerschbaumeralm, die Karlsbaderhütte und das Hochstadelhaus.



Lohnende Touren standen am Programm: über das Kuhbodentörl am seilversicherten Steig auf den Spitzkofel (2718m) auf die Weittalspitze (2539m)

über den Zochenpass und das Kerschbaumertörl zur Karlsbaderhütte auf die Laserzwand (2614m) Einige unserer Gruppe stiegen am Madonnenklettersteig auf die Gamswiesenspitze und den Laserzklettersteig auf den Gipfel.

Als Zusatzprogramm gab es bei Musik, Gesang und Tanz einen gemütlichen Hüttenabend und einige genossen auch ein kühles Bad im Laserzsee.

Die Königsetappe war der 3-Törl-Weg zum Hochstadelhaus. Über das Laserztörl (2497m), das Kühlei-

tentörl (2283m) und das Baumgartner Törl (2330m) vorbei an blumengeschmückten Almböden genossen wir die Tour. Einige bestiegen noch den Hochstadel (2680m).

In dieser wunderschönen Alpenwelt fühlten wir uns alle sehr wohl und nahmen viele Eindrücke mit nach Hause.

*Rosemarie Rosenthaler*

**Am 13.08.2011** führten der Alpenverein Neuhofen/Ybbs und die Bergrettung Amstetten im Rahmen der Neuhofner Kinderferienspiele einen Sportschnupperkletterkurs durch. 14 interessierte, sportliche Kinder nahmen mit großer Begeisterung teil.

*Petra Zöchling*

## Wir gratulieren...

### Zum 95. Geburtstag:

Gertrud Panstingl, Neuhofen

### Zum 93. Geburtstag:

Irntraud Gattringer, Amstetten

### Zum 91. Geburtstag:

Franz Strasser, Amstetten

### Zum 90. Geburtstag:

Gottfried Högl, Amstetten

### Zum 89. Geburtstag:

Michaela Mayrhofer, Amstetten

### Zum 87. Geburtstag:

Theresia Halbmayr, Haag  
Josefine Landa, Steyr  
OSR Franz Panstingl, Neuhofen

### Zum 86. Geburtstag:

Herbert Sinn, Amstetten

### Zum 80. Geburtstag:

Brigitta Steyrer, Mauer-Öhling  
Werner Gehrung, Denkendorf (Deutschland)  
Johann Grabenschweiger, Ochsenbach

### Zum 75. Geburtstag:

Maria Riesenhuber, Amstetten  
Alois Graf, Aschbach  
Hubert Mayrhofer, Mauer-Öhling  
Hubert Woitschschläger, Haag  
DI Helmut Pfeiffer, Purgstall

### Zum 70. Geburtstag:

Gertrude Prüller, Edda Feigl,  
Ulrike Wawra, Anneliese Bader,  
Johann Dultinger, Karl Walter,  
Amstetten  
Marga Refenner, Holzling  
Hilda Holzer, Franz Picker,  
Wieselburg  
DI Heimo Schutting, Steyr  
DI Ekkehard Kubasta, Wien  
Bruno Weissengruber, Haag

### Zum 60. Geburtstag

unserer Finanzreferentin  
Marianne Irxenmayer

## Wir trauern um...

Herrn HR Dr. Leo Klingensböck



## Wandergruppe

Am 29.5. führte Monika eine flotte Gruppe von Hollenstein auf die Voralpe (Stumpfmauer) und auf dem Kopecky-Steig weiter auf den Tanzboden. Der Abstieg erfolgte nach Altenmarkt.

Eine zweite Gruppe wanderte mit Hans von Hollenstein über den Frenzsattel, den Frenzbach entlang zur Enns. Die gemeinsame Einkehr erfolgte beim Kirchenwirt in Altenmarkt.

Am 13.6. wanderten wir zur Frauenschuhblüte. Monika und Hans führten eine große Gruppe über die Valtlhöhe zur Weißen Ois. Der

prächtige Frauenschuh, unzählige Trollblumen und eine Vielzahl anderer Blüten riefen neugierige Begeisterung hervor. Eine Gruppe erkundete den Eisgraben, zum Teil im Bachbett ansteigend gegen den romantischen Talschluss. Die zweite Gruppe hatte den Höllertalgraben als Rückweg auserwählt. In Neuhaus war Treffpunkt. Bei gutem Essen und Trinken erfolgte der Tourenabschluss beim Grubbergwirt. Die Senioren Aktiv führten Radtouren nach Mitterkirchen, Weistrach, Purgstall und Gottsdorf durch. Weiters eine zweitägige Wanderung im Naturpark Ötscher-Tormauer mit Nächtigung im Gasthaus Vorderötscher.

*Johann Grabenschweiger*

## Steinakirchen

### MTB- Tour – Sonnbrand Almtour

Für die Mountainbike-Tour in Hollenstein konnten sich 5 Radler begeistern. Wir starteten bergauf auf der geplanten Sonnbrand Almtour. Wegen hohen Flüssigkeitsverlust beim Anstieg verließen wir die Route und fuhren nach Siebenhütten zum Auftanken. Gestärkt ging es ohne größeren Anstiege den landschaftlich sehr reizenden Wanderweg entlang zur Kitzhütte. Auf steilen Wegen ging es bergab zu-



rück nach Hollenstein. Wir beschlossen dieses tolle Erlebnis zu wiederholen und planen für Herbst die nächste MTB-Tour.

### Rauschkogel

Der Rauschkogel war am 29. Mai Ziel von 8 Wanderern. Start unserer Tour war die Turnauer Alm. Erst dort erfuhren wir, dass die Mautstraße seit ein paar Jahren für Autofahrer gesperrt ist und es passieren kann, dass der Schranken bei der Heimfahrt zu ist. Nichts desto trotz starteten wir die kurze Rundtour auf den aussichtsreichen Rauschkogel 1720m und kehrten beim Abstieg in der reizenden Halterhütte Rauschalm ein. Gestärkt gingen wir zurück zur Turnauer Alm und fuhren schrankenfrei ins Tal.

### Hirschwand

Trotz unsicherem Wetter wagten wir am 18. Juni die geplante Tour auf die Hirschwand in der Wachau. Der Zustieg ist lang und der Klettersteig



leider sehr kurz, aber der Rundblick vom felsigen Gipfel ist überwältigend und lohnt sich auf jeden Fall.

Am 5. Juni führte uns Hans Schnabl in eine noch unbekanntere Gegend, auf die Reisalpe und Hochstaff. 17 Teilnehmer waren begeistert. Mit Fredi ging es am 26. Juni mit 8 Wandernern in die Hinteren Tormäuer. Bei der Grestenrunde am 10. Juli waren 6 Wetterfeste dabei.

Gute Kondition war am 14. August mit Hans auf den Scheiblingstein – Leonhardikreuz – Herrenalm – Tagles, notwendig.

*Werner Steindl*

## Sportklettern

### Training Jugend-Nationalteam

Von der Alpenvereinssektion Amstetten haben es drei Klettertalente ins Jugend-Nationalteam geschafft. Allen voran Jessica Pilz, sowie Laura Maiss und Nachwuchshoffnung Laura Stöckler. Alle Trainingseinheiten werden von Bundes-Nachwuchs-Koordinator Ingo Filzwieser geleitet.

### AUSTRIA-CUP-BOULDER

Inmitten der Innsbrucker Innenstadt wurde am 9. Juli 2011 das Mammut Blocmaster Boulder Festival ausgetragen. Trotz sommerlicher Temperaturen heizten unsere zwei Spitzenkletterinnen Jessica Pilz und

Laura Maiss der Tiroler Übermacht ordentlich ein und mit Platz 2 von Jessica und Platz 4 von Laura wurde auch ein sensationelles Ergebnis erreicht. Gratulation an Beide! Mehr Infos zum Sportklettern in unserer Sektion finden Sie unter [www.alpenverein/amstetten.at](http://www.alpenverein/amstetten.at), auf dem Link KLETTERANLAGEN.



## Sektion

### Das ALLES LEINWAND - Herbstprogramm im Rathausaal Amstetten:

**18.10., 17 & 19.30 Uhr:**

Gesäuse – wildes Wasser, steiler Fels  
**31.10., 19.30 Uhr:**

Transsib – unterwegs nach Osten

**22.11., 19.00 Uhr:**

Zwei Paragleiter und ihre Leidenschaft - im Tiefflug über unsere Heimat

Mehr Infos auf:

[www.alpenverein/amstetten.at](http://www.alpenverein/amstetten.at)



### Sektion Amstetten

Geschäftsstelle: Wiener Straße 34, 3300 Amstetten

Öffnungszeiten: MO 18 – 19 Uhr,  
DO 16 – 18:30 Uhr.

Tel. 07472-67788.

Mail: [oeav-amstetten@aon.at](mailto:oeav-amstetten@aon.at)

[www.alpenverein.at/amstetten](http://www.alpenverein.at/amstetten)

## Jugend

### ÖAV - Abenteuercamp in Windischgarsten 2011

Zum 13. Mal in Folge hat heuer das Kletter- und Abenteuercamp der Sektion Amstetten stattgefunden. Am 17. Juli 2011 machten sich 18 TeilnehmerInnen in Begleitung eines fünfköpfigen Betreuerteams auf den Weg nach Windischgarsten. Gleich nach der Ankunft im evangelischen Freizeitheim nutzten wir die letzte Gelegenheit um im idyllischen Gleinkersee zu baden und uns nach der Autofahrt zu erfrischen. Nach dem Abendessen besuchten wir unseren Bergführer Heli Steinmassl in seiner Kletterhalle, um uns mit den Techniken beim Abseilen vertraut zu machen. Am darauf folgenden Tag war zunächst Gelegenheit ein wenig zu klettern. Der Dienstag sollte ein sehr langer Tag für alle Beteiligten werden. Am Vormittag fuhren wir in die Steiermark nach Irdning zur 50 Meter hohen Staumauer des Salzaustausees, von der wir uns in das ehemalige Flussbett der Salza abseilten. Ausgerüstet mit Neoprenanzügen, wanderte die Gruppe dieses hinunter, wobei sie einige Geländestufen durch Sprünge in eisiges Wasser überwinden musste. Die Sprunghöhen erreichten bis zu zwölf Meter, was aber für fast alle Teilnehmer nur einen Nervenkitzel, aber kein ernstes Hindernis darstellte. Danach machten wir uns auf den Weg zu den Kampermauern am Hengstpass. Dort durchstiegen wir einen Klettersteig, der uns etwa 200 Höhenmeter nach oben brachte. Anschließend seilten wir uns frei händ-



gend wieder ab. Diese Aktion dauerte bis spät in die Nacht. Die Strapazen des Vortages noch in den Knochen, verbrachten wir den Großteil des nächsten Tages unter der Erde in der Höhle des Pießling Ursprungs, wo wir zeitweise sogar versuchten ohne künstliches Licht vorwärts zu kommen und uns durch einige enge Passagen zwängen mussten. Am Donnerstag erwartete uns eines der Highlights der Woche - das Brückenschwingen. Angeseilt am Klettergurt oder gar nur an den Fußfesseln, sprangen wir in einen 40 Meter tiefen Abgrund, was für alle Teilnehmer ein Erlebnis der ganz besonderen Art war. Nach dieser Erfahrung ließen wir den Tag im Klettergarten in Rading ausklingen. Der letzte Aktivtag führte uns nach Rosenau zu einem weiteren Klettersteig, in dem als besonderes Erlebnis mehrere Seilrutschen mit bis zu 175 Meter Spannweite auf uns warteten. Nach einem ausgiebigen Mittagessen verbrachten wir noch die Abendstunden kletternd bei einem Sandsteinfelsen in der Nähe des Klettersteigs. Von dort wurden die TeilnehmerInnen dann zur traditionellen Nachtwanderung entlassen, bei der sie im Dunkeln den Weg zu-

rück zum Quartier selbstständig finden mussten. Nachdem auch die letzte Gruppe weit nach Mitternacht zu uns zurück gefunden hatte, gab es ein kleines Nacht Mahl, bevor sich die Gruppe für die bevorstehende Abreise noch etwas ausschlafen konnte. Wir bedanken uns bei Mag. Michael Klingenböck für die Organisation der Woche, sowie den Sponsoren Müller-Gutenbrunn und Raika Wieselburg für die finanzielle Unterstützung. Ganz herzlich bedanken wir uns auch bei Franz Weidinger für die persönliche und finanzielle Unterstützung durch die Sektion Amstetten.

*Florian Stebegg*

## Haag

### Wanderwoche Osttirol

16. - 22. Juli, 38 Teilnehmer  
Jeden Tag wurden Wanderungen und Touren unternommen. 1. Tag: Kals – Daber Klamm – Kalser Tauernhaus (1754 m) - retour. 2. Tag: Zettersfeld (2100 m) - Goisele (2432 m) – Neualpseen (2560 m), retour über Neualplschneid. 3. Tag: Lienzer Dolomitenhütte (1600 m) – Weissenstein (1751 m) – Rudolf Ellersteig – Zellinscharte (2098 m) – Karlsbaderhütte (2260 m), retour über Eger Landweg. 4. Tag: Almach – Garnisonssteig – Tristacher See. 5. Tag: Virgental – Umbalfälle – Clarahütte – Ströden – Clarahütte (2038 m) und retour. 6. Tag: Rund um die Drei Zinnen Auronzohütte (2320 m) – Lavaredohütte (2344 m) – Paternsattel (2454 m) – Dreizinnenhütte (2405 m) – Toblinger Knoten (2617 m) – Riesenboden – Auronzohütte. 7. Tag: Heimfahrt über Großglockner

**14. August:** Wanderung – 4 Teilnehmer, Traunkirchen – Kleiner Sonnstein – Großer Sonnstein.

**21. August :** Wanderung Radmer an der Hasel (959 m) – Seekaralm (1591 m) – Antoniuskreuz (1932 m) retour.

*Franz Wiesmayr*



## Blindenmarkt

**03. Juli** Busfahrt ( 54 Personen ) zur Almrauschblüte auf der Reiteralm bei etwas unfreundlichem Wetter.

**19. Juli Busfahrt ins Mühlviertel** und Rundwanderung über Sternstein-Hölzerner Herrgott-1000m Platzerl. 32 Teilnehmer erlebten einen herrlichen Tag, mit Blick zum Moldau-Stausee und nach Temelin.

**31. Juli** Bergmesse der Ortsgruppe mit Musik. Anfahrt mit Bus über Wildalpen, Besuch des Wasserleitungsmuseums und der Kläfferquelle. In Greith feierten 50 Personen mit Pater Leopold die Messe im Bergkirchlein.

**3. August** Busfahrt zum Gosausee und Seilbahnfahrt auf die Zwieselalm, Wandermöglichkeiten auf der Alm. 47 Personen erlebten einen traumhaften Tag, mit herrlichem Dachsteinblick!

*Hans Holzapfel*

### Wanderung auf den Kleinen u. Großen Buchberg, 1563m, am 11. Juni.

Beim Gehöft Bachler starteten wir (10 Wanderer) Richtung Goßstein, weiter zur Rast bei der Heimmoosalm. Die leichte, vor allem landschaftlich sehr schöne, wenig begangene Tour auf einen weit vorgeschobenen, einsamen Gipfelrücken, - der Buchberg, - im westlichsten Hochschwabgebiet. Abstieg durch den Rauchgraben wieder zum Gehöft.



### Wanderung auf den Großen Buchstein

Bei Kaiserwetter starteten wir am 17. Juli von Gstatterboden (578m) in Richtung des im Gesäuseeingang befindlichen Höhepunkts der Buchsteingruppe - dem Großen Buchstein. Schon kurz nach dem zeitigen Aufbruch eröffnete sich uns das wundervolle Panorama der Hochtorgruppe sowie der Reichensteingruppe im Sonnenlicht.

Vorbei an dem im Vorjahr neu eröffneten Buchsteinhaus wanderten wir mit tollem Ausblick auf den Dachstein über den Wengerweg (Schwierigkeitsgrad II) zum Gipfel (2224 m). Der Ausblick über das Gesäuse bis zum Dachstein hin entschädigte uns auf jeden Fall für die Anstrengungen des Aufstiegs. Für den Abstieg teilten wir uns in zwei Gruppen, wobei der Normalweg und der Südwandband-Klettersteig im Schwierigkeitsgrad B/2- zur Auswahl standen. Egal welchen Weg man wählt, ein Helm sollte dabei den Kopf schützen. Genauso zu empfehlen ist eine Einkehr im Buchsteinhaus - die Gerichte schmecken fantastisch!

*Carolina Meyer*

### Bergwoche 2011

Wetterbedingt etwas abgeändert bzw. gekürzt begann unsere Bergwoche am 1. August beim Glocknerhaus an der Großglockner - Hochalpenstraße. Nach der Anreise machten wir eine Rundwanderung auf dem Pasterzen-Gletscherlehrweg mit einem Abstecher zur Aus-

stellung „Sonderschutzgebiet Gamsgrube“.

Auf der Pasterze wurde uns der dramatische Rückgang der Gletscher bewusst. Der weitere Weg führte zum Margaritzenstausee und zurück zum Glocknerhaus. Früh am nächsten Morgen machten sich die vier stärksten Geher unter uns auf, um die 9-

stündige Tour auf dem „Klagenfurter Jubiläumsweg“ vom Hochtor-Südportal bis zum Sonnblick zu bewältigen. Bei bestem Wetter, aber einigen Schneeresten von der Vorwoche, wurden sechs Dreitausender überschritten. Ausgesetzte und anspruchsvolle Passagen, aber auch traumhafte Blicke auf die Bergwelt um Hocharn und Sonnblick sind die Höhepunkte dieser Route.

Die zweite Gruppe stieg durch das Fleißtal zum Zittelhaus auf dem Sonnblick auf. Franz und Ingrid kamen per Bahn und Bus am 2. Tag nach und wählten den Anstieg von Kolm-Saigurn über die Rojacherhütte, mit dabei der Altvorsitzende der ÖAV-Sektion Rauris, Ekkehard Sichler. Müde, aber gut gelaunt, konnten wir alle einen atemberaubenden Sonnenuntergang genießen. Bei gutem Essen und Trinken gestaltete sich der Abend noch sehr gemütlich. Nach einem ausgiebigen Frühstück stiegen wir am 3. Tag durch das kleine Fleißtal zum „Alten Pocher“ ab. Wieder beim Glocknerhaus zum Nächtigen, stellte sich früher als erwartet der nächste Wetterumschwung mit kräftigen Gewittern ein. Nebel und Regen begleiteten uns bei der Heimreise über die Glockner-Hochalpenstraße, also besichtigten wir noch die Ausstellung „Bau der Straße“, die Edelweißspitze und das „Haus Alpine Naturschau“, eine sehr gut gestaltete Naturschau über die Bergwelt der Hohen Tauern.

*Monika Dirnbauer*



## Neumarkt

### Wandern und Klettersteige rund um Cortina d' Ampezzo.

Mit einer Rekordbeteiligung von 24 Teilnehmern war das Hotel Roma in San Vito di Cadore (11 Km. südlich von Cortina) unser Fixquartier und rechtzeitig am Montag hat sich das Wetter zu unseren Gunsten verändert und blieb uns, bis auf ein paar unbedeutende Regentropfen, die ganze Woche erhalten. Aufgeteilt auf verschiedene Gruppen waren unsere Tourenziele am ersten Tag der Lagazuoi mit Abstieg durch die Stollen des Bergjägersteiges. Am nächsten Tag stand der smaragdgrüne Sorapiss-See am Programm. Drei Gruppen verteilten sich auf die Wege über Mardoira-Scharte, Ciadin-Scharte und den Sella di Punta Nera.

Am Mittwoch ging es mit der Seilbahn zur Lorenzi-Hütte am Cristallo. Eine 7-köpfige Gruppe wählte den Abstieg am Dibona-Weg zur Ospitale-Hütte. Die übrigen Teilnehmer wanderten von der Mittelstation über die Forc. De Zumeles und die Larieto-Alm zum Ausgangspunkt zurück. Am Donnerstag folgte ein Besuch bei den 5-Torres und der Aufstieg zur Nuvolau-Hütte, 9 Alpinisten nahmen dazu den Umweg über den Klettersteig Ra Gusela. Der Donnerstag galt der Tofana mit gemeinsamer Auffahrt samt kurzem Aufstieg auf den unmittelbar neben der Bergstation liegenden Gipfel Tofana di Mezzo. 10 Alpinisten wagten den Übergang am Klettersteig zum

Tofana di Dento und den weiteren Abstieg am Fermenton-Klettersteig. Der darauffolgende Tag war einer Wanderung in das Fanestal zur „Cascata“ vorbehalten samt Begehung des kurzen Wasserfall-Klettersteiges Via Ferr. Barbara. 3 Alpinisten bestiegen den Col Rosa über die Via Ferr. E Bevero, 5 weitere kehrten beim Einstieg wegen aufziehender Regenwolken und einem schrecklichen Stau (zu viele überforderte Klettersteig-Begeher) um und kamen so nur zu einer Umrundung dieses Gipfels. Am Sonntag bei der Heimfahrt stand noch ein Abstecher zu den Drei Zinnen am Programm. Wanderziele waren die 3-Zinnen-Hütte, bzw. die Umrundung der Zinnen. Für die Alpinisten ging es vom Paternsattel am Kriegsteig zur Gamsscharte und am Klettersteig auf den Paternkofel. Abstieg durch die Stollen zur Drei-Zinnen-Hütte. Eine Bergwoche mit deutlicher Leistungssteigerung bei allen Teilnehmern, keine Verletzungen und täglich gute Stimmung, was will man noch mehr.

### Donauradweg Wien – Belgrad vom 27.6. bis 6.7.2011

5 Teilnehmer (Edi, Fritz, Georg und 2 x Hans) der Ortsgruppe Neumarkt-Wieselburg-Ybbs haben in 8 Tagen 923 Kilometer in 45 ½ Stunden zurückgelegt und Belgrad als Etappenziel für 2011 glücklich erreicht. Für das Jahr 2012 ist die Weiterfahrt bis an das Schwarze Meer geplant. Die Beschilderung auf dieser Teilstrecke ist tadellos in Ordnung, führt aber auch häufig über

Straßen mit Autoverkehr und natürlich ist über weite Abschnitte auf die Schlaglöcher zu achten. Manche Abschnitte des Radweges durch die Auen entlang der Donau haben wir ausgelassen und über Autostraßen abgekürzt. Dafür haben wir den Geburtsort Prigrevica von Georg besucht, von wo er mit seinen Eltern nach dem 2. Weltkrieg vertrieben wurde. Deftige Speisen, Bier und Wein haben die Energiespeicher nie leer werden lassen. Selbst bei der Suche nach einem Nachtquartier waren wir immer erfolgreich, wenngleich viele in unserer Karte vermerkte Quartiere in der Zwischenzeit wieder geschlossen haben. Speziell in Serbien ist in den Dörfern und kleinen Städten wenig Leben, die Jungen sind weitgehend auswärts zur Arbeit. Ein Kontrast dazu ist das pulsierende Leben in Novi Sad und Belgrad, zwei überaus sehenswerte Städte mit imposanten Festungen und einer mit uns stark verbandelten Geschichte.

*Johann Dorninger*



## Naturschutz

Beim diesjährigen Naturschutzreferenten-Seminar standen in erster Linie die Themen „Energie“ und „Landschaft“ im Vordergrund. Der vehement geforderte Ausstieg aus der Atomenergie bewirkt eine verstärkte Hinwendung zu „harmloseren“ Energiegewinnungsformen wie Wasserkraft und Windkraft. Dabei ist zu beobachten, dass unter dem Deckmantel des Klimaschutzes der Natur- und Landschaftsschutz ausgehebelt werden soll. Selbst strenge

Schutzgebiete sind für Planer und Politiker längst keine Tabuzonen mehr. Moderne Windenergieanlagen erreichen eine Höhe von bis zu 250 Metern und sind bis zu 40 km weit zu sehen und verändern somit die Charakteristik der vorherrschenden Landschaft. Weiters bedeuten die Rotorbewegungen eine permanente Lärmbelastung zw. 50 u. 65dB. Aus Naturschutzsicht wird vor allem auf die negativen Folgewirkungen auf Vogelbestände und Fledermäuse hingewiesen.

Die Effizienz ist im Vergleich zur Wasserkraft wesentlich geringer. Wasserkraftnutzung ist jedoch kei-

neswegs naturfreundlich oder als Weg aus der Klimakrise anzusehen. Folgewirkungen sind eine Verarmung an Arten und ein Verlust an landschaftlich reizvollen pflanzen- und tierreichen Flussufern.

Österreich müsste seinen Energieverbrauch um 50% senken, leider besteht lediglich eine Tendenz zur Produktionserhöhung.

Klar definierte Energiesparkonzepte sind dringend erforderlich, wir brauchen eine Energiewende! Der Schlüssel zum Erfolg liegt im energiesparenden Verhalten und nicht im Bau neuer Kraftwerke, die unsere Natur zerstören. *Irene Meyer*

## Touren- und Veranstaltungsprogramm

### Sektion

**27. - 30.12.** Kinder Ski- & Snowboardkurs auf der Forsteralm  
Infos bei Johanna Kötritsch  
Handy: 0664/3203987

### Wandergruppe

**11.9.** Felstour auf den Bosruck (Wilfried)  
**18.9.** Vom Niederealpl auf die Hohe Veitsch (Monika)  
**2.10.** Hainfelder Hütte – Salzerbad (Gstetti)  
**16.10.** Scharnstein – Hochsalm – Grünau/A. (Hans)  
**26.10.** Bahnwanderweg am Semmering (Hans)  
**30.10.** Hirschwand und Seekopf (Monika)  
**13. 11.** Reichraminger Schneeberg (Hans)  
Auskünfte und Anmeldungen bei Monika (0664/4447610), Gstetti (07472/69246), Wilfried (07473/8516) und Hans (0664/4749107).

### Blindenmarkt

**18.9.** Familienwanderung  
**21.9.** Busfahrt auf die Teichalm  
**25.9.** Admonter Reichenstein  
**9.10.** Kl. Buchstein  
**22.-23.10.** Bärenschützklamm – Hochlantsch – Teichalm  
**6.11.** Wanderung um StiftG öttweig

Weitere Infos bei Franz Weingartner 0676/83645581

### Haag

**24. 9.** Herbstausflug Wachau Weißenkirchen, Heudürrgraben, Bärenloch, Falkenwand, Schildhütte Panoramaweg, Weißenkirchen.  
Gehzeit: 3,5 – 4 Stunden  
Abfahrt: 9,00 Uhr mit Bus, Einkehr Heuriger in Weißenkirchen  
Anmeldung: Franz Wiesmayr 0650/42 27 380

### Steinakirchen

**12.9.** Mondscheinwanderung  
**18.9.** MTB-Tour im Nationalpark Kalkalpen  
**24.9.** Bichleralpe  
**9.10.** Römerweg in der Wachau  
**26.10.** Fit geh mit  
**Jugend II:** 29. 9., 26. 10. und 24. 11.

Infos im Schaukasten und bei Werner Steindl 07488/71414.

### Neumarkt

**26.10.** Bergwanderung Admonter Kalbling  
**13.11.** Leopoldiwanderung: St. Leonhard - Wallfahrtskirche St. Ägidi - Windhag  
Infos bei Johann Dorninger  
Handy: 0664/6271279

### Neuhofen

**2.10.** Warscheneck  
**4.11.** Mitgliederversammlung  
Informationen bei:  
Sepp Rosenthaler 07475/53774

**IMPRESSUM:** In Fels und Firn, Mitteilungen der Sektion Amstetten des Österreichischen Alpenvereines. Erscheint 4x jährlich. Medieninhaber und Herausgeber: Alpenverein Amstetten, ZVR-Zahl 554647865, Geschäftsführer: Franz Weidinger, Layout: Christoph Eppensteiner, alle 3300 Amstetten, Wiener Str. 34. Ausrichtung des Blattes: Mitteilungsblatt für Sektionsmitglieder. Herstellung: Druckerei Queiser